

CSV



77 konkret Argumenter
fir eng staark Zukunft!

Zesummen.

Fir d'Gemeng Stengefort.



CSV. De séchere Wee.

Unsere Wahlversammlungen finden statt am:

Mittwoch, 28.09.2005 um 20.00 Uhr
im «Pompjeessall» in Hagen

Montag, 03.10.2005 um 20.00 Uhr
im «Musekssall» in Kleinbettingen

Donnerstag, 06.10.2005 um 20.00 Uhr
in der «Al Schmelz» in Steinfort

Nos réunions électorales se tiendront:

mercredi, 28.09.2005 à 20.00 heures
«Pompjeessall» à Hagen

lundi, 03.10.2005 à 20.00 heures
«Musekssall» à Kleinbettingen

jeudi, 06.10.2005 à 20.00 heures
«Al Schmelz» à Steinfort



Liebe Wählerin, lieber Wähler,

Die CSV Steinfort tritt mit einer zuverlässigen, dynamischen und kompetenten Mannschaft zu den Gemeindewahlen an.

Die Ideen und der Einsatz unserer Kandidaten sollen frischen Wind in die Gemeinde Steinfort bringen.

Wir sind 4 Frauen und 7 Männer mit Erfahrung in den verschiedensten Bereichen.

Unser Altersdurchschnitt liegt bei 40 Jahren. Wir sind eine Mannschaft mit Zukunft, die sich langfristige Ziele setzt.

In den vergangenen Monaten und Jahren haben wir uns gewissenhaft auf die Gemeindewahlen des 9. Oktober 2005 vorbereitet.

Wir sind bereit die Verantwortung für das Amt des Bürgermeisters und des Schöffensrates zu übernehmen.

In diesem Wahlprogramm stellen wir Ihnen unsere Ziele vor, die wir mit Innovation und Kompetenz „zusammen“ mit Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde Steinfort, in der nächsten Legislaturperiode erreichen wollen; denn nur das Miteinander führt zum Erfolg.

Jean-Marie Wirth
Spitzenkandidat der
CSV Steinfort



Hinweis: Unser ausführliches Wahlprogramm finden Sie unter:
www.steinfort.csv.lu.

Auf Anfrage in unserem Sekretariat (Thill Danielle Tel.: 39 51 60)
werden wir Ihnen dieses auch gerne zukommen lassen.

Gemeindeentwicklung, Öffentliche Infrastrukturen, Wohnen

1. Wir setzen uns für ein **gesteuertes Wachstum der Gemeinde** ein, und dies sowohl bei privaten, als auch bei kommerziellen Bauvorhaben.
2. Wir treten für einen sinnvollen Umgang mit Bauland ein. **Wohnen in der Gemeinde Steinfort** muss **für alle Mitbürger** möglich sein, daher muss ein angemessenes Angebot an spezifischen Wohnungen bereitstehen:
 - Seniorenwohnungen
 - Behindertengerechte Wohnungen
 - Wohnungen für Haushalte mit bescheidenem Einkommen...
3. Im Sinne der vom Europarat vorgeschlagenen Konvention über den **Erhalt der Landschaften und deren Anerkennung als kulturelles Erbe**, ist dieses Gut, in Zusammenarbeit mit den zuständigen Stellen, aufzuwerten und den Bürgern der Gemeinde näher zu bringen.
4. Wir werden ein angemessenes Budget für die **Instandsetzung der Feldwege** zur Verfügung stellen.
5. Mittels gezielter Maßnahmen bieten sich interessante **Möglichkeiten der Naherholung und des sanften Tourismus**. Daher wollen wir eine Impaktstudie durchführen, um die „Zone de Récréation“ bis einschließlich zum Stauweiher zwischen Steinfort und Clairefontaine auszubauen.



6. Eine unserer Prioritäten in der Gemeindeführung ist, den ortsansässigen Betrieben optimale Bedingungen zu bieten, damit Arbeitsplätze und Attraktivität der Gemeinde gewahrt bleiben. Wir setzen uns dafür ein, dass das **Gewerbegebiet Grass kurzfristig realisiert** wird. Mittelfristig muss die Möglichkeit eines regionalen Gewerbegebietes (unter Form eines Syndikats) auf Windhof für neue Betriebe ausgelotet werden.



7. Die **Ortskerne in Grass, Hagen, Kleinbettingen und Steinfort** sollen wieder durch verschiedene Veranstaltungen **mit Leben gefüllt** werden (z.B. „Kirmes“, Konzerte...)
8. Damit die **Gemeinde Steinfort ihre Rolle als regionales Zentrum** fortan wahrnehmen kann, engagieren wir uns, bei den zuständigen Stellen dafür einzutreten, dass **Steinfort bei der Vergabe von regionalen Projekten stärker berücksichtigt** wird.

9. Die **rationellere Nutzung von Flächen innerhalb der Ortschaften** soll **konsequenter vorangetrieben** werden. Den produzierenden Betrieben müssen Anreize geboten werden, sich im Gewerbegebiet anzusiedeln.
10. Wir **streben den Neubau einer Sporthalle an**, die den Bedürfnissen des Schulsports, der Vereine und der Freizeitsportler gerecht wird.



11. Wir wollen ein **neues Schwimmbad mit angemessenem Freizeit- und Wellnessangebot errichten**.
12. Bei den Bauprojekten soll **vorrangig** ganz klar umrissen sein, welchen **Zweck und Ziel ein Gebäude erfüllen soll**. Die Gemeindeverantwortlichen erstellen gemeinsam mit den Bürgern und anerkannten Spezialisten das „cahier des charges“. Dann erst wird über die Architektur der Gebäude nachgedacht. Ab einem bestimmten Kostenvolumen soll zukünftig eine **Architektenausschreibung zum Standard** gehören.



13. **Finanzpolitisch gesehen bauen wir auf Nachhaltigkeit.** Alle zukünftigen Investitionen müssen unter dem Gesichtspunkt des Kosten-Nutzen-Prinzips gesehen werden und die Folgekosten müssen kalkulierbar und vertretbar sein.
14. Die eigenen **Einnahmequellen der Gemeinde** müssen **kontinuierlich ausgebaut** werden. Deshalb befürworten wir grundsätzlich die Ansiedlung von **umweltfreundlichen Betrieben**.
15. Wir setzen uns für **eine pluriannuelle Finanz- und Investitionsplanung (Vision Steinfurt 2020) ein**.
16. Wir werden **einen verantwortlichen Finanzschöffen** nominieren und **eine effiziente Finanzkommission** ins Leben rufen.
17. Wir befürworten **Anleihen für Großprojekte** sofern sie erforderlich sind und eine tragbare Belastung für die Gemeindefinanzen darstellen.
18. Im Sinne einer realistischen Finanzplanung sollen die **Gemeindetaxen gemäß dem Kostendeckungsprinzip angepasst** werden.
19. Bei **größeren Projekten streben wir eine interkommunale Zusammenarbeit an**. Einerseits sind die staatlichen Zuschüsse für solche regionalen Projekte umfangreicher und andererseits ist eine größere Effizienz erreichbar.



Umwelt, Naturschutz

20. Wir verpflichten uns, **verantwortungsvoll mit den Ressourcen umzugehen**. Der Beitritt der Gemeinde Steinfort zum Klimabündnis soll nicht nur einen rein plakativen Charakter haben.

21. **Finanzielle Anreize und Unterstützungen** sollen **beim umweltbewussten Bauen und Renovieren** ausgebaut werden, dies im Sinne eines **ressourcenschonenden Verhaltens**.



22. Wir befürworten den Beitritt der Gemeinde Steinfort zum **Naturschutzsyndikat „SICONA Westen“** (Syndicat intercommunal de l'Ouest pour la conservation de la nature).

23. Wir beabsichtigen die **Einrichtung eines Energie- und Umweltberatungsbüros**.



24. Wir wollen ein beaufsichtigtes **Recyclingzentrum in Steinfort einrichten**, um den Bürgern der Gemeinde Steinfort lange Fahrtwege nach Kehlen zu ersparen (z.B. bei der „Al Schmelz“).

25. Wir stehen für die **Schaffung eines Lärmschutzwalles entlang der Autobahn** ein. Für diese Realisierung stellen wir strenge Bedingungen (siehe erweitertes Wahlprogramm).

26. Wir setzen uns dafür ein, dass die **Kläranlage auf den neuesten Stand gebracht und gegebenenfalls aus- oder neugebaut wird**, um den zukünftigen Anforderungen gerecht zu werden.

Kompetenz, Transparenz und bürgernahe Politik

27. Wir treten für eine stärkere Einbindung der **Bürger in die kommunale Aktualität ein**, die wir durch **Diskussionsabende, Konferenzen und Themenforen** fördern.

28. Bei größeren Projekten wollen wir **interessierten Bürgern die Möglichkeit zur Mitarbeit** anbieten (z.B. in Arbeitsgruppen...).

29. Wir verpflichten uns, die **Arbeitsweise der Gemeindekommissionen zu überdenken**. Wir wollen für alle Kommissionen einen **Handlungsrahmen und eine Handlungskompetenz definieren** und jeder Kommission ein eigenes Budget zur Verfügung stellen. Der Schöffenrat soll weitestgehend aus diesen konsultativen Gremien herausgehalten werden.



30. Aufgrund der Empfehlung des Innenministeriums vom 29.03.1989, wollen wir der Gemeinde Steinfurt endlich ein **internes Gemeindereglement** geben. Dieses Gemeindereglement bringt Transparenz in die Arbeitsweise des Gemeinde- und Schöffenrates, sowie der Kommissionen.
31. Die **Gemeinderatssitzungen** sind öffentliche Sitzungen. Um den Bürgern die Gelegenheit zu geben, problemlos an diesen Sitzungen teilzunehmen, wollen wir die Termine **außerhalb der normalen Arbeitszeit** festsetzen.
32. Damit in Zukunft die **Entscheidungen des Gemeinderates nachvollziehbar und kontrollierbar** sind, wollen wir alle Gemeinderatssitzungen integral auf Band aufnehmen.
33. Wir setzen uns für eine **attraktivere Form und eine schnellere Veröffentlichung des Gemeinderatberichtes** ein.
34. Wir werden die **Internetseite der Gemeinde Steinfurt attraktiver gestalten und häufiger aktualisieren. Das Onlineangebot wird ausgeweitet.**
35. Im Sinne einer bürgernahen Arbeitsweise werden **alle Gemeinderatsmitglieder über die Webseite erreichbar** sein.

Kommunales Schul- und Bildungswesen

36. Wir stehen ein **für eine Zentralschule in der Gemeinde Steinfurt**. Eine Zentralschule bietet, unter anderem, folgende Vorteile:
 - gleiche Möglichkeiten für alle Schüler
 - weniger Zeitverlust durch Transporte während der Schulzeiten
 - Vereinfachung der Tagesbetreuung und der Betreibung der Schulkantine
 - neue Möglichkeiten für die Stundenplanung (neue Zeitmodelle)
 - effizientere Umsetzung von pädagogischen Konzepten
 - effizientere Nutzung der Infrastrukturen
 - effizientere Energienutzung und Energieeinsparung



37. Der erste Schritt in Richtung Zentralschule wird die Errichtung einer **Auffangstruktur für die Kinder** außerhalb der Schulzeiten sein (Maison Relais). Wir verstehen unter Auffangstruktur u.a. Kindertagesstätte, Hausaufgabenhilfe, Schulkantine, Nachhilfestunden, Betreuung von kranken Kindern...
38. Wir werden **einen Schulschöffen ernennen**, der in regelmäßigem Kontakt mit allen anderen Akteuren steht und verantwortlich für die Schulorganisation ist.
39. Der **Schülertransport soll auf weitere Haltestellen ausgedehnt** werden. Um die Sicherheit während des Transportes zu gewährleisten, setzen wir uns dafür ein, dass eine **Aufsicht im Bus** mitfährt.



40. Ein Projekt betreffend die **Sicherheit auf dem Schulweg** soll unter Einbeziehung der Sécurité Routière, der Schüler, der Eltern und des Lehrpersonals ausgearbeitet und umgesetzt werden.
41. Wir werden uns zusammen mit den Eltern, dem Schulpersonal und der Polizei stark machen in der **Präventionsarbeit gegen Drogen und Alkohol bei Kindern und Jugendlichen**.
42. Im Sinne des „**Lifelong learning**“ möchten wir zukünftig den Bürgern der Gemeinde ein **breitgefächertes Angebot an Kursen** anbieten wie z.B. Sprachen, Kunst und Kultur, Sozialwissenschaften, Neue Technologien, Natur und Umwelt...

Zesammen. Fir d'Gemeng Stengefort.



- 40 Joer – Hoen – Papp vun 2 Kanner
- chargé de direction Altersheem Bouffer
- Member an der Sports- a Verkéierskommissioun vun der Gemeng Stengefort
- Member vum CSV Bezirkscomité Süden
- Berufsbegleedend Studien fir «Licence en politiques économiques et sociales» op der Université Catholique vu Louvain-la-Neuve (B)

Jean-Marie WIRTH

Passion: tennis

Particularité: revers gagnant



- 20 Joer – Klengbetten
- Studentin op der Uni Lëtzebuerg fir éducatrice graduée
- Cheftaine bei de Guiden a Scouten Stengefort
- Trainerin beim Athletico Stengefort
- Comitésmember bei halwer7.lu
- Monitrice bei de Vakanzaktivitéiten fir Kanner aus der Gemeng Stengefort

Fabienne CLEMEN

Passion: scoutisme

Particularité: « toujours prêt »



- 56 Joer – Stengefort – Papp vun 2 Kanner
- Fonctionnaire bei der Post
- Conseiller am Gemengerot
- Member an der Bauten- an Umweltkommissioun vun der Gemeng Stengefort
- President vun der CSV Stengefort
- Comitésmember vun der Amiperas Stengefort
- Comitésmember vun der Téléantenne Stengefort

Paul OSWALD

Passion: téléphone

Particularité: mobile



- 31 Joer – Hoen – Mamm vun 1 Kand
- Employée bei enger Bank; ressources humaines
- Licenciée en sciences économiques
- huet 3 Joer am Kanada (Québec) geliewt
- Comitésmember vun der CSF « Äischdall »

Béatrice HOULLARD bestued Franck

Passion: natation

Particularité: « comme un poisson dans l'eau »



- 36 Joer – Hoen – Papp vun 2 Kanner
- wunnt zanter 2001 an der Gemeng Stengefort; bestued mam Corinne Theis
- Infirmier gradué, zoustänneg fir e puer Beräicher vun der 3. Alterspolitik am Familljenministère
- 3 Participatiounen beim «Marathon des sables»
- Member am Conseil d'Administration «Aide aux enfants handicapés du GDL»
- Berufsbegleedend Studien fir «Licence en politiques économiques et sociales» op der Université Catholique vu Louvain-la-Neuve (B)

Fernando RIBEIRO

Passion: voitures

Particularité: vitesse limitée



- 58 Joer – Stengefort – Papp vun 2 Kanner
- Apdikter
- Conseiller am Gemengerot
- Vertrieeder vun der Gemeng Stengefort am SIDERO (Syndicat Intercommunal pour la dépollution des eaux résiduelles de l'ouest)
- President vum F.C. Sporting Stengefort
- Comitésmember vum Syndicat des Pharmaciens Luxembourgeois

Robert LAMBE

Passion: football

Particularité: « ensemble pour la victoire »



- 47 Joer – Stengefort – Papp vu 5 Kanner
- Aarbechter bei Ponts et Chaussées
- Member an der Umwelt- a Verkéierskommissioun vun der Gemeng Stengefort
- Trésorier vun der CSV Stengefort
- President vum LCGB Stengefort
- Vizepresident vum LCGB Bezirk Süden
- Member am LCGB Zentralcomité

Serge RIES

Passion: système pileux

Particularité: sa moustache



- 38 Joer – Klengbetten – italienesche Staatsbierger
- Employé bei der Raiffeisekeess
- Conseiller am Gemengerot
- Member an der Auslänner-, der Jugend- an der Kulturkommissioun vun der Gemeng Stengefort
- Comitésmember vun der Chorale Ste Cécile Hoen-Klengbetten
- Comitésmember vun der Chorale Peckvillercher
- Member am Conseil d'Administration CIGL Stengefort Asbl (Kniwwelkescht)

Tom MATARRESE

Passion: cuisiner

Particularité: pasta al dente



- 33 Joer – Stengefort – Mamm vu 4 Kanner
- Erzéierin an Hausfra
- Member vun der Jugend- a Chancegläichheetskommisioun vun der Gemeng Stengefort
- Sekretärin vun der CSV Stengefort
- Vizepresidentin vun der CSF « Äischdall »

Danielle THILL bestued Salvatore

Passion: musique

Particularité: « pas de fausses notes svp »



- 45 Joer – Stengefort – Mamm vun 2 Kanner
- Apdiktesch
- Conseillère am Gemengerot, Fraktiounsspriecherin
- Presidentin vun der Chancegläichheetskommisioun vun der Gemeng Stengefort
- Member an der Kultur- a Bautekommisioun vun der Gemeng Stengefort
- Presidentin vun der CSF « Äischdall »

Marianne MEYERS bestued Cuelenaere

Passion: ses enfants

Particularité: Carlos 5 et Claudia 3 ans



- 39 Joer – Klengbetten – Papp vun 3 Kanner
- employé privé beim „Centre Information Jeunes”
- Member an der Jugend- a Sportskommisioun vun der Gemeng Stengefort
- President vun der Athletico Stengefort
- President vun den Oeuvres Paroissiales Hoen-Klengbetten

Georges Zeimet

Passion: gymnastique

Particularité: garder l'équilibre

CSV. De séchere Wee.

CSV. De séchere Wee.

Vereinswesen, Sport und Kultur

- 43. Wir wollen die **Integration fördern**, indem wir einmal im Jahr ein **multikulturelles Fest** mit allen in Steinfurt lebenden ausländischen Bürgern organisieren.
- 44. Wir wollen einen **Förderplan für die ehrenamtlichen Tätigkeiten** erstellen. Damit wollen wir eine gerechtere Verteilung der Unterstützungen der lokalen Vereine erreichen.
- 45. Die **sportlichen Infrastrukturen** der Gemeinde Steinfurt sollen **erneuert und erweitert** werden. z.B. Beachvolleyballfeld, neue Umkleieräume für den FC Sporting Steinfurt, ...



- 46. Wir wollen das **Theaterfestival auf mehrere Theaterstücke und sämtliche Ortschaften der Gemeinde Steinfurt ausweiten**.
- 47. Wir wollen den ehrenamtlichen **Mitgliedern der „Entente des sociétés“** bei der Planung und dem **Erstellen des Manifestationskalenders stärker unter die Arme greifen**.
- 48. Die **individuelle Ehrung der erfolgreichen Sportler** unserer Gemeinde durch die Gemeindeführung, möchten wir **auf andere Bereiche (den kulturellen, den schulischen und den beruflichen) ausdehnen**.

- 49. Der **Fitnessparcours soll attraktiver gestaltet werden**: Verbesserung der Ausschilderung, regelmäßige Wartungen, Informationsblatt...



Verkehr und Transport

- 50. Um verschiedene **Straßen innerorts zu entlasten** und den Anrainern dadurch mehr Lebensqualität zu bieten, wollen wir, dort wo es möglich und sinnvoll ist, **Einbahnstraßen** definieren.
- 51. Jene Straßen, die für den Durchgangsverkehr keine Rolle spielen, sollen als **„Zone 30“**, gegebenenfalls als Spielstraßen, ausgewiesen werden.



- 52. Der **Fahrradweg** soll durch bessere Beschilderung der Wege und durch **Warnblinkanlagen an gefährlichen Kreuzungen** verbessert werden.
- 53. Von der „**Jeckelsgaass**“ in Hagen bis zur „**rue des Champs**“ in Kleinbettingen wird die Straße den Fussgängern, Fahrradfahrern und landwirtschaftlichen Maschinen vorbehalten.
- 54. Die **Einfahrtstraßen zur Gemeinde** (Grass, Hagen, Kleinbettingen und Steinfort) sollen **sicherer** gestaltet werden.



- 55. Im Sinne der absoluten Priorität für das schwächste Glied im Straßenverkehr sollen die **Bürgersteige sicherer** angelegt **und uneingeschränkt genutzt werden können** (z.B. frei von Hecken und parkenden Autos).



- 56. **Parkplatzstellen** sollen beim „Centre Roudemer“, bei der „Al Schmelz“ wie auch neben der Post in Steinfort **ingezeichnet** werden.



- 57. Der **öffentliche Transport** muss erweitert und ausgebaut werden. Wir streben eine Zusammenarbeit mit der CFL und der Gemeinde Arlon an, um **im nahen Grenzgebiet (bei Sterpenich) ein Auffangparkplatz für Pendler einzurichten**.
- 58. Wir setzen uns ein für neue **Zebrastreifen mit Warnblinkanlagen**.
- 59. Wir wollen zusammen mit den verantwortlichen Instanzen der „Ponts et Chaussées“ eine **Machbarkeitsstudie für eine Umgehungsstraße in Auftrag** geben.
- 60. Die „**Wätzköllchen**“ soll breiter ausgelegt werden, um die **Fahrradpiste sicherer zu gestalten**.

- 61. Wir wollen einen **Kindergemeinderat** ins Leben rufen, um so die Kinder schon im jungen Alter für lokale Aktivitäten zu begeistern.
- 62. Im Gesamtentwicklungsplan der Gemeinde setzen wir uns dafür ein, dass **vermehrt Spielflächen für Kinder** eingerichtet werden.



- 63. Wir wollen die **Partizipation der Jugend** am gesellschaftlichen Leben bewusst fördern. Der **Ist-Zustand der Gemeinde im Bereich Jugendarbeit** soll **analysiert werden** und ein **kommunaler Jugendplan** soll die Bedürfnisse der Jugend erörtern.



- 64. Die **Jugendkommission, die zum größten Teil aus Jugendlichen bestehen soll**, ist die Koordinationsstelle für die Umsetzung des Jugendplans.
- 65. Die **Schaffung einer Kommission des 3. Alters** wird eine unserer Prioritäten sein.
- 66. Wir wollen **Initiator für einen regionalen „Club Senior“ im „Äischdall“** sein. Ziel ist ein regionales Animations- und Beratungszentrum für ältere Menschen.
- 67. Weiterhin wollen wir **mit „Info Handicap“ eine Studie in Auftrag geben, um die Schwachstellen in punkto Zugänglichkeit in der Gemeinde festzustellen und zu beheben.**
- 68. Um die **Integration der Kinder ausländischer Mitbürger** zu optimieren, wollen wir verstärkt die Ausländerkommission in die kommunalen Entscheidungsprozesse einbinden.

Sicherheit, Technische Dienste

- 69. Die bestehenden **technischen Dienste** werden zurzeit den Ansprüchen und Anforderungen größtenteils gerecht. Im Sinne einer größeren Effizienz und einer bestmöglichen Kostensteuerung werden wir die **interkommunale Zusammenarbeit fördern**. Dies gilt insbesondere bei der Anschaffung und der Nutzung von teurem technischem Material.



70. Wir setzen uns für mehr **Präsenz der lokalen Polizei und der regionalen Polizeibrigade auf den Straßen** der Gemeinde ein.
71. Zusammen mit der Polizei und den lokalen Vereinen wollen wir **Initiationskurse in Selbstverteidigung anbieten**.
72. In allen Gebäuden der Gemeinde müssen die **Evakuierungspläne regelmäßig überarbeitet** werden. Ein **Sicherheitsbeauftragter** und die Verantwortlichen für die jeweiligen Gebäude müssen mit diesen Plänen vertraut sein.
73. **In den Schulen** muss jährlich mindestens eine **Sicherheitsübung** mit den lokalen Rettungsdiensten durchgeführt werden.
74. **An den Ausgängen der Schulen** wollen wir für mehr Sicherheit sorgen, indem wir **die direkten Zugänge zur Straße absichern**. Auch die Bushaltestellen bei den Schulen und beim Sportzentrum sollen neu gestaltet und zusätzlich gesichert werden.
75. Wir setzen uns dafür ein, dass sowohl die Gemeinde, als auch die **Einsatzkräfte von Feuerwehr und Zivilschutz, die großen Betriebe regelmäßig besichtigen** und sich mit den Sicherheitsvorkehrungen vertraut machen, um erhöhten Unfallrisiken vorzubeugen.
76. Wir wollen **den Zivilschutz und die Feuerwehr in allen Belangen unterstützen**. Drei wichtige Punkte liegen uns hier besonders am Herzen:
- Aus- und Weiterbildung der Einsatzkräfte
 - Aufrüstung des Materials
 - Unterstützung der Forderung nach Teil- oder Ganzzzeitposten für Zivilschutz und Feuerwehr
77. Da in vielen Bereichen und an vielen Stellen eine offizielle Kontrolle wegen Personalmangels bei der Polizei zurzeit nicht möglich ist, wollen wir einen Posten **„agent communal“** schaffen.



ENSEMBLE. POUR LA COMMUNE DE STEINFORT.

Le Parti Chrétien-Social – une équipe compétente et dynamique pour défendre vos intérêts.

Résumé de notre programme:

Développement communal, infrastructures publiques, logement

- une croissance contrôlée de la Commune
- engagement pour un usage raisonnable des terrains à construire
- préservation des campagnes et leur reconnaissance en tant qu'héritage culturel
- une étude d'impact pour développer la zone de récréation
- l'entretien des chemins ruraux
- la zone artisanale à Grass est à réaliser à court terme
- remplir de vie les centres de nos localités
- meilleure prise en compte pour les attributions de projets régionaux afin d'assumer le rôle de centre régional tel que défini dans le plan national d'aménagement du territoire
- construction d'un nouveau hall omnisport
- construction d'une nouvelle piscine avec une offre adaptée en infrastructures de loisirs et de bien-être

Finances

- plan de financement et d'investissement pluriannuel (Vision Steinfort 2020)
- nomination d'un échevin responsable des finances et création d'une commission des finances efficiente
- contrôle/efficacité des recettes/dépenses de la Commune
- accroissement des ressources propres de la Commune
- collaboration intercommunale pour des grands projets



Environnement, Protection de la nature

- exploitation des ressources de façon responsable
- soutiens financiers pour les constructions et les rénovations respectueuses de l'environnement
- adhésion de la Commune de Steinfort à « SICONA Ouest » (Syndicat intercommunal de l'Ouest pour la conservation de la nature).
- instauration d'un bureau de conseil à l'énergie et à l'environnement
- installation d'un centre de recyclage surveillé
- création d'un dispositif antibruit le long de l'autoroute
- adaptation de la station d'épuration aux besoins présents et futurs

Compétence, transparence et politique proche du citoyen

- renforcer l'implication des citoyens dans l'actualité communale
- reconsidérer le mode de travail des commissions consultatives communales
- élaborer un règlement communal d'ordre intérieur
- adapter les horaires du conseil communal
- enregistrement des séances du conseil communal
- publication rapide et attractive du rapport du conseil communal
- donner la possibilité aux citoyens d'entrer en contact avec tous les membres du conseil communal via la page web

Vie scolaire et éducative communale

- une école centrale pour la Commune de Steinfort
- une structure d'accueil pour les enfants en dehors des heures de classe (Maison Relais)
- nommer un échevin de l'éducation
- élargir le transport scolaire et organiser un accompagnement
- élaboration d'un projet concernant la sécurité sur le chemin de l'école
- travail de prévention contre les drogues et l'alcool chez les enfants et adolescents
- proposition d'une large offre aux citoyens dans le cadre du « lifelong learning »

Vie associative, sport et culture

- manifestations favorisant le dialogue interculturel
- promotion des activités du bénévolat
- amélioration des infrastructures sportives p.ex. vestiaires du FC Sporting Steinfort, nouveau terrain de Beach Volleyball...
- élargissement du festival de théâtre
- soutenir les membres bénévoles de l'Entente des sociétés
- rendre le parcours fitness plus attractif

Circulation et transport

- instauration de sens uniques
- meilleure signalisation de la piste cyclable
- augmentation de la sécurité et de l'attractivité des routes d'accès aux différents villages
- utilisation des trottoirs en toute sécurité
- marquage des places de stationnement (Centre Roudemer, Al Schmelz, Poste à Steinfort)
- un parking d'accueil pour les frontaliers dans la région frontalière (près de Sterpenich)
- nouveaux passages pour piétons avec feux de signalisation
- une étude de faisabilité pour une route de contournement de Steinfort
- agrandissement de la « Wëtzköllchen » afin de rendre la piste cyclable plus sûre

Enfants, jeunesse, troisième âge

- création d'un conseil communal des enfants
- augmentation en nombre et en qualité des aires de jeu pour enfants
- création d'un plan communal de la jeunesse
- création d'une commission du troisième âge
- être initiateur d'un « Club Senior » régional dans le « Äischdall »
- une étude sur l'accessibilité des infrastructures
- optimisation de l'intégration des enfants non luxembourgeois dans le milieu scolaire

Sécurité, Services techniques

- présence accrue de la police sur les routes de la Commune
- organisation de cours d'autodéfense
- révision régulière des plans d'évacuation de tous les bâtiments communaux
- exécuter des exercices d'évacuation annuels dans les bâtiments scolaires
- davantage de sécurité à la sortie des écoles
- visite régulière des pompiers et de la protection civile dans les grandes entreprises afin de prévenir des risques d'accidents
- soutien de la Protection Civile et des Sapeurs Pompiers dans toutes leurs occupations
- création d'un poste d'agent communal

INDICATION : Vous trouverez la version française intégrale de notre programme électorale sous www.steinfort.csv.lu

Sur demande auprès de notre secrétaire (THILL Danielle tél : 39 51 60) nous vous ferons parvenir ce programme français. Il sera aussi distribué lors des réunions électorales.



Zesammen.

Fir d'Gemeng Stengefort.



CSV. De séchere Wee.